



Für die »kleinen Gäste« hatte man einen abgesteckten Pylonenkurs vorbereitet. Mit einem präparierten Mountainbike ging es mit oder ohne Papa auf den Parcours.



## V wie **Velden** am Wörthersee

Die diesjährige Pässefahrt führte 20 Mitglieder vom PC Baden-Baden Mitte Juni nach Velden am Wörthersee, dem größten See Kärntens. 2.000 Sonnenstunden im Jahr machen ihn zu einem wahren Touristenmagneten.

Die Anfahrt über den Tauernpass und den Katschberg bei Kaiserwetter sorgte für gute Stimmung. In dem neuen Casino-Hotel waren wir gut untergebracht und hatten das Nachtleben direkt vor Ort. Unsere Ausfahrt ab Velden führte uns über

die mautpflichtige Nockalmstraße mit unzähligen Kurven und Kehren mitten durch den Nationalpark



Nockberge bis zur Ebene Reichenau, und dann weiter nach Gmünd mit einem Abstecher ins Porsche Museum. Über die 15 Kilometer lange Maltahochalmstraße, die hineinführt in die imposante Welt der Bergriesen, gelangten wir am Talende zu Öster-

reichs höchstgelegener Talsperre, der Kölnbreinsperre. Umgeben von Dreitausendern steht die gewaltige, 200 Meter hohe Staumauer. Im Bergrestaurant stillten wir unseren Hunger und besichtigten die eindrucksvolle Ausstellung der schönsten und größten Mineralienstufen, die in diesem Teil der Alpen gefunden wurden. Mit einem Abstecher nach Slowenien und der Heimfahrt, »natürlich wieder über Pässe«, endete die 21. Pässefahrt des PC Baden-Baden ohne besondere Vorkommnisse. ➔ Klaus Kieß



## Im **Teufelsmoor**

»Feste fahren und Feste feiern«

Unter diesem Motto hatte Präsident Michael Pledl die Mitglieder des PC Roland zu Bremen zum traditionellen Sommerfest eingeladen – und zwar nach Worpswede im Teufelsmoor bei Bremen.

Dieser Veranstaltungsort ist nicht einfach nur ein Dorf im Elbe-Weser-Dreieck: Hier entstand 1889 die erste deutsche Künstlerkolonie, Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler, Bernhard Hoetger, Tetjus Tügel und andere Künstler lebten und arbeiteten hier. Auch heute noch ist Worpswede ein Treffpunkt interessanter Menschen aus Kunst, Kultur und Wirtschaft.

Die ungewöhnlichen Verkehrsmittel des Teufelsmoors – der Torfkahn und der »Moorexpress«, ein diesel-

betriebenes Schienenfahrzeug – bekamen dieses Mal Konkurrenz in Form von Sportwagen aus Stuttgart-



Zuffenhausen. Eine große Anzahl Clubmitglieder steuerten mit ihren 911ern und Cayenne den Eichenhof in Worpswede an. Das eher mäßige Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit Liebe zum Detail hatte das Eichenhof-Team im Restaurant ein Ambiente gezaubert, das jeden begeisterte. Das sommerliche Grillbüfett ließ keine Wünsche offen, und so manches leckere Rumpsteak oder Fischfilet ließ das Leistungsgewicht der FahrerInnen

nach oben schnellen. Zu späterer Stunde, als der Regen nachließ, konnte Präsident Michael Pledl dann doch noch ein weiteres Highlight präsentieren. Für die »kleinen Gäste« hatte man einen abgesteckten Pylonenkurs vorbereitet. Mit einem präparierten Mountainbike ging es mit oder ohne Papa auf den Parcours. Riesig war die Freude der zukünftigen Porsche Piloten über die gewonnenen Pokale. Noch bis spät in die Nacht genossen die PCler diesen Abend. Und alle waren sich einig: Worpswede und der Eichenhof sind ein besonderes Erlebnis.